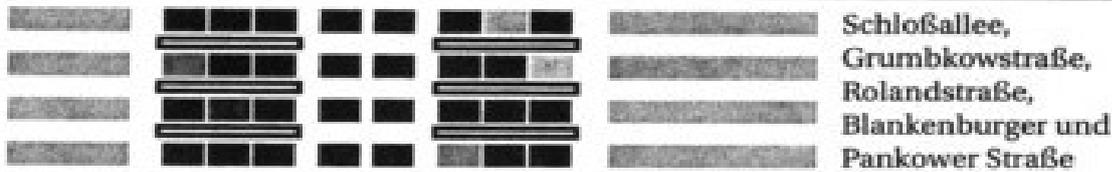


die **BURG** Pankeviertel



Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 08 - 2019 Nr. 294

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

der Parkplatz an der Pasewalker Straße scheint nun doch bald fertig zu werden. Die Schranke funktioniert schon, sie wurde von Herrn Schön bereits getestet. Seit dem 25. Juli brennen nachts auch die neuen Laternen. Leider ist der Zählerkasten in der Pankower Str. 3, wo der Strom für den Parkplatz entnommen wird, noch nicht installiert. Hoffentlich passiert das schnellstens, sonst werden wir dazu aktiv. Der Parkplatz soll schließlich vermietet werden und aus den Mieteinnahmen muß dann der Stromverbrauch bezahlt werden. Gleiches gilt für die Grün- und Graufflächenpflege.

Über die Details, die nun noch zur Vermietung fehlen oder erledigt werden müssen, sind wir nicht informiert, aber lange sollte es nun eigentlich nicht mehr dauern...

Die Bienenweide an der Elisabeth-Christinen-Straße hat wie befürchtet nicht genug Wasser bekommen. Sie sieht nun seltsam aus, weil nur einige Samen aufgegangen sind. Schade!

Die Betriebskostenabrechnungen für 2018 werden für so manchen Mieter wohl eine Überraschung sein. Die Kosten sind gestiegen. Darum sind die Guthaben-Verrechnungen erheblich kleiner, als im vergangenen Jahr. Mancher wird nachzahlen müssen. An den individuellen Verbräuchen kann der Mieterbeirat nichts kontrollieren, das muss jeder für sich erledigen.

Aber die Gesamtkosten haben wir auch in diesem Jahr wieder hinterfragt. Dafür sei Frau Klatt von der Gesobau AG gedankt. Auch Frau Angermünde mit ihrem siebten Sinn für Zahlen war wieder mit dabei; auch ihr gebührt ein Dankeschön.

Ein Posten für eine deutliche Erhöhung sind die Versicherungskosten. Der Vermieter ist verpflichtet, für seine Gebäude Sach- und Haftpflichtversicherungen abzuschließen. Das ist eine Notwendigkeit und dient

unserem finanziellen Schutz im Falle eines vom Vermieter zu begleichenden Schadens. Diese Kosten aber sind im Zuge einer Neugestaltung der Verträge um fast 30 % gestiegen. Dieser Anstieg ist nicht nachvollziehbar, denn es hat keine Veränderungen am Zustand unserer Bauten oder der sonstigen Risikolage gegeben. Nennenswerte Versicherungsfälle, die solche Beitragserhöhungen nach sich ziehen könnten, sind ebenfalls nicht vorgekommen. Aber aus einem einzigen Sach- und Haftpflichtvertrag bis 2017 sind nun ab 2018 zwei separate Einzelverträge geworden. Es kann vermutet werden, dass dadurch die Versicherer besser dastehen, aber wir Mieter höhere Kosten ohne höhere „Leistung“ tragen müssen. Dazu haben wir eine Anfrage laufen, die von der Gesobau AG noch bearbeitet wird. Wir warten auf Antwort.

Die Kosten für das Niederschlagswasser sind ebenfalls hoch. Dazu gab es aber in 2017 eine Gutschrift von ca. 5000,00 €, so dass die Differenz nun höher erscheint. Eigentlich müssten die Kosten für Niederschlagswasser wegen des langen heißen Sommers 2017 niedriger sein. Da haken wir noch nach.

Die Gartenpflege ist ebenfalls ein Posten, den wir genauer angeschaut haben. Die ggw. verpflichtete Firma ist sehr viel teurer als die vorherige. Aber wegen Qualitätsmängeln wurden auch hier wieder - wie in den Vorjahren bei der vorigen Firma schon - Kürzungen vorgenommen.

Die Baumpflegekosten waren für 2018 auch wieder beachtlich. Das war in 2017 schon so, aber da hatten wir im Sommer auch das Unwetter mit zuerst tagelangem Regen, nach dem dann Äste brachen und viele Bäume umstürzten. Ob dieser hohe Aufwand auch 2018 noch nötig war, wird von uns noch detailliert geprüft.

Die Schornsteinfegerrechnung für 2018 ist ebenfalls höher. Es gab eine Neuausschreibung mit einer – man ahnt es – Preiserhöhung! Hinzu kommt, dass der Schornsteinfeger nur alle zwei Jahre aktiv wird, das war in 2018 wieder der Fall. Somit fallen die Kosten im Vergleich zu 2017 hoch aus.

Die Volkssolidarität lädt ein ...

Im August findet kein Treffen statt. In der Urlaubszeit sind viele auf Reisen. Die nächste Zusammenkunft ist am 19. September um 14.30 Uhr. Dann gibt es einen Vortrag über die schöne Insel Madeira. Sie werden aber schon jetzt gebeten, sich anzumelden, wenn Sie teilnehmen möchten.

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.dieburgpankeviertel.de mieterbeirat.pv@t-online.de oder Briefkasten am Stützpunkt
Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für die Herstellung und die Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.